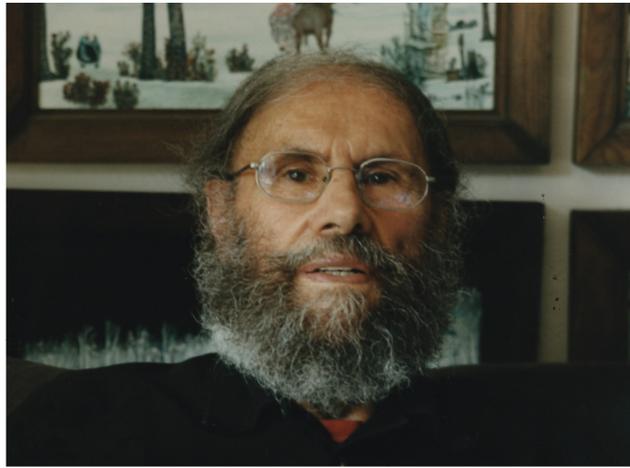




Springreiter | 1986 | Öl auf Hartfaser | 20 x 26 cm



Karl Hurm



Schafe in den Bergen | 1990 | Öl auf Hartfaser | 25 x 30 cm



Fasnetsgruppe unterwegs | 1988 | Öl auf Hartfaser | 30 x 40 cm



kunst raum rottweil
museum der gegenwart
im dominikanermuseum rottweil

KARL HURM
Poetischer Realismus

23.7. - 22.10.2023

Kurator: Jürgen Knubben

dominikanermuseumrottweil
drei epochen. ein ort.

kriegsdamm 4 | 78628 rottweil | telefon (0741) 7662 | fax (0741) 7862
dominikanermuseum@rottweil.de | dominikanermuseum.de

Öffnungszeiten: Di – So 10.00 bis 17.00 Uhr

Stadt  Rottweil

 Kreissparkasse
Rottweil

 Landkreis
Rottweil

FORUM
KUNST
ROTTWEIL

KARL HURM

Poetischer Realismus

Karl Hurm wurde 1930 als siebtes von acht Kindern geboren. Als Kind zeichnete er die dörfliche Umgebung seines Heimatortes Weildorf, „das Malen war alleweil dabei“ äußerte er dazu selbst. Nach dem Schulabschluss 1946 begann er eine Lehre zum Anstreicher. Daneben informierte sich Hurm über regionale Maler, besuchte den Düsseldorfer Maler Friedrich Schütz (1874–1954) und hörte von den jungen Künstlern, die im Kloster Bernstein arbeiteten. 1949 übernahm Hurm die elterliche Obst- und Gemüsehandlung in Weildorf. Seine wöchentlichen Fahrten zum Großmarkt in Stuttgart nutzte er auch für Museumsbesuche. Hurm nannte später neben den Werken alter Meister die Werke von Picasso und Paul Klee, Henri Rousseau und Paul Gauguin, Marc Chagall und Jean Tinguely als Anregung für seine Maltechnik und Motive. Hurm arbeitete weiter im Obst- und Gemüsegroßhandel, in der Freizeit zeichnete und malte er. 1970 schied Karl Hurm aus gesundheitlichen Gründen aus dem Unternehmen aus und widmete sich seitdem ausschließlich der Malerei. 1972 hatte er die erste Einzelausstellung in der Galerie Die schwarze Treppe in Haigerloch. Seitdem hat Karl Hurm seine Bilder in über 250 Gruppen- und Einzelausstellungen in Europa, den USA sowie Japan präsentiert. Hurms Werke befinden sich in zahlreichen Museen, so etwa im Buchheim Museum am Starnberger See, Kunstmuseum Albstadt, Landesmuseum Württemberg im Schloss Waldenbuch und in der Sammlung Zimmerer in Warschau. Seit 1998 präsentiert das Städtische Kunstmuseum Karl Hurm in Haigerloch rund 300 Exponate. Die Sammlung Würth in Künzelsau verfügt über 200 Arbeiten des Künstlers. Sie bilden einen repräsentativen Querschnitt seines Schaffens, das im süddeutschen Kunstraum eine absolut singuläre Position einnimmt. Hurms Malerei berührt den Betrachter mittels ihrer heiteren und humorvollen, aber auch skurrilen Perspektiven. Seine Bilder stellen die menschliche und tierische Existenz sensibel, originell, in spielerischer Geste und wechselnden Szenerien dar. Dabei verschwindet die Grenze zwischen Traumwelt, Erinnerung und Realität. Bis zu seinem Tod im Jahr 2019 lebte und malte Hurm in Haigerloch-Weildorf.



Abbildungen:

Seite 1 (Titel): Pferde in brauner Landschaft | 1993 | Öl auf Hartfaser | 16 × 14 cm

Seite 3 und 4: Frau auf großem Pferd | 2003 | Öl auf Hartfaser | 20 x 26 cm | Privatsammlung